

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 63 (1937)  
**Heft:** 6

**Artikel:** En ganz en Fuule  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-470030>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 17.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# die notbremse

missbrauch wird streng geahndet

sie ist ein demokratisches  
und jedermann sympathisches  
der sicherheit verpfändetes  
den göttern zugewendetes  
kleinod des verkehrers

hätt mancher staat ein söttiges  
in vielen fällen nötiges  
den bürgern fügigs mittelchen  
statt dünkeln und titelchen  
blieb ihm bei seiner fahrt  
manch schröckliches erspart.

Wagu

## En ganz en Fuule

«Bi däne Nationalische schynt's  
efang au bränzig z'wärde.»

«Wieso meinsch?»

«He, in der Zytig schoht, dä  
Schtreik vom General Motors näm  
immer grösseri Usmass a.» er

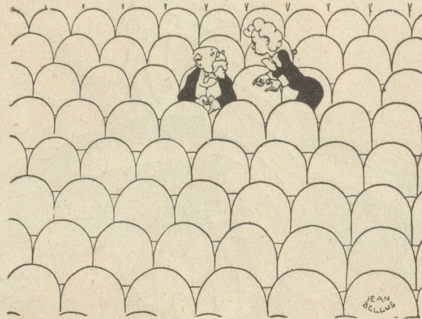
## Von der Fasnacht

Der Herr Prokurist Leemann ist  
gegen Morgen nach einer feuchten  
Sitzung auf dem Heimweg. Die Erde  
scheint ihm etwas unruhig zu sein,  
aber zum Glück kann er eine Tele-  
graphenstange umarmen. Weiter aber  
kommt er nicht. Da meint er in tiefer  
Selbsterkenntnis: «Und dänn sääged  
d'Lüüt immer, ich sei en allei-stehende  
Herr!» Drahu

## Ein Betrunkener torkelt heim

Unterwegs rempelt er einen Herrn  
an, der ihm eine schallende Ohrfeige  
versetzt.

Da meint der Betrunkene: «Jesses,  
bin i dänn scho diheime?» Z.



«Entschuldigen Sie, mein Herr, Ihre Platz-  
nummer ist 187 und Sie sitzen auf Num-  
mer 188!»

Ric et Rac, Paris

## Cognac- Witz

Wie immer dreht sich das Gespräch  
um Franken und Krise. Da fragt  
einer: «Wie chamer au 's Geld hüt  
am beschte alege?»

Da meint eine vo däne, wo scho  
a Quantität dehine häd, sehr geist-  
reich: «Loscht der eifach Kleider  
druus mache, dänn chasches am  
beschte alege!» Ganem

Abstinenten trinken nach einem solchen  
Witz am beschte es Glesli frischpresste  
Zwiebelsaft. Die Red.

## BASEL SINGER-HAUS

### AU PREMIER

Das kleine Lunch 2.50.  
Güggeli vom Grill.  
Offener Bier-Ausschank.

### In der LOCANDA:

Die Spezialitäten der Tes-  
siner- und ital. Küche.  
Prima offene Weine.

Zusammenkunft zum schwarzen Kaffee.

Auto-Parkierung: Marktplatz.

U. A. Mislin.

## Chianti-Dettling

Seit über 60 Jahren der bekömmlichste  
und säurearme Tischwein.

ARNOLD DETTLING, BRUNNEN

## Auskunft punkto Luftschutz

Selbst gehört an der Ausstellung für Luft-  
schutz im Amthaus V in Zürich am 21. Ja-  
nuar 1937.

Autobesitzer: «Wie verhält es sich  
mit der Verdunkelung der Auto-  
scheinwerfer?»

Herr an der Auskunft: «Über diese  
Frage ist noch nicht definitiv ent-  
schieden. Ich persönlich stelle mir  
die Sache so vor: Wenn Sie einen  
schweren Wagen haben, so wird er  
für die Armee requiriert. Haben Sie  
aber einen leichten Wagen, so wer-  
den Sie bei Kriegsausbruch kein Ben-  
zin mehr erhalten.» Patro

(... am beschte fahrt me scho mit Cognac!  
Der Setzer.)

## Vom Volksbrot

Mama liest die Berichte der N.Z.Z.  
über das dunkle Brot. «Alli Aerzt  
sind dafür.»

Sophiechen, à tempo einfallend:  
«Bsunderscht d'Augeärzt, will's we-  
niger bländet!» E. H.



## WHITE HORSE WHISKY

General-Vertreter: BERGER & Co., Langnau